

wischen.“ Als ihm aber gleich darauf auch der Tod von Karl Victor gemeldet wird, ruft er aus: „Das ist zu viel!“ In diesem Kampfe bleiben Liz von Haubitz, Michel von Schleinitz, Casper von Miltitz, verwundet werden Bastian von Wallwitz, Georg von Schönfeld, Heinrich von Starschedel, Joh. v. d. Aschenberg.

Die Sachsen fangen an zu weichen, zuerst 3 meißnische Fähnlein, „die ohn alle Ursache, ihrer Eid, Pflicht und Ehre vergessen, ohne Noth, nicht ritterlich die Flucht gegeben.“²⁾ Da reitet Moritz zurück, um die Knechte antreten zu lassen. Vor dem gewaltigen Haufen dieser haltend und sie ordnend, trifft auch ihn das Blei.³⁾ Unter dem linken Schulterblatt schwer getroffen, sinkt er vom Pferde; noch aber hat er so viel Kraft, um, von seinen Getreuen geleitet, das Getümmel zu verlassen.⁴⁾ Dann aber sinkt er zusammen. An einen alten Weidenbaum gelehnt verfolgt er den Gang der Schlacht.

Noch einmal versuchen die Sachsen, Stand zu halten, da trifft auch den jungen Lüneburger Herzog Friedrich eine Kugel, die sächsische Hoffahne entsinkt seinen Händen. Jetzt ist kein Halten mehr, alles wendet sich zur Flucht. Die Landsknechte, durch den Fall des Kurfürsten bestürzt, sind stehen geblieben, da bricht auch über sie Freund und Feind herein; ihre Reihen werden gebrochen; keinen Halt finden die Reiter und rückwärts fluthet der Strom, alles mit sich reißend. Die Troßknechte durchhauen die Stränge, werfen sich auf die Pferde und verbreiten weithin die Nachricht der Niederlage.⁵⁾

Aber nicht überall ist das Unglück in diesem Moment auf Seiten der Sachsen;⁶⁾ 4 Fähnlein sächsischer Reiter, die wegen des engen Raumes nicht an den Feind heran kommen konnten, sehen rechts ausbiegend die feindlichen Landsknechte vor sich. Schnell entschlossen stürzen sie sich auf die Regimenter Packmors und Wallerthums. Diese ohne jede Reiterei

1) Schreiben aus dem kurfürstlichen Lager zc.

2) So in Giese's „Neuer Zeitung“ zc.

3) Schreiben aus dem kurfürstlichen Lager zc.

4) Ebendasselbst.

5) Ebendasselbst.

6) Giese's „Neue Zeitung“.